


Organisatorisches



Leitung und Moderation	Dorothee Fichter und Birgit Lipowsky, Diplom-Sozialpädagoginnen (FH)
Termine	Samstag, 11.02.2017 11.03.2017 01.04.2017 (14.00 Uhr)  13.05.2017
Zeit	15.00 – 17.00 Uhr (ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen und Zeit zum Gespräch)
Ort	Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München (U-Bahn Giselastraße)
Kursgebühr	5,- EUR (Tageskasse), für Inhaber des München-Passes ermäßigt 2,- EUR



Fortbildung

Erzähl doch mal!


Erzählcafés für Jung und Alt

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.“

So beschreibt der Dichter Jean Paul den Wert des Erinnerns. Großer Beliebtheit erfreuen sich Erzählcafés als Veranstaltungsform für Senioren oder altersgemischte Gruppen. Erzählstoff findet sich in der eigenen Lebensgeschichte oder bei Zeitzeugen mit interessanten Biografien.

An diesem Tag lernen Sie verschiedene Formen von Erzählcafés kennen und reflektieren sie auf ihre Anwendung für die eigene Arbeit. Da die Moderation von großer Bedeutung ist, gibt es auch Übungen zu Gesprächsführung und Strukturierung von Erzählrunden.

Kooperation mit LebensMutig – Gesellschaft für Biografiearbeit. e.V.

Referentinnen	Birgit Lipowsky Dipl.-Sozialpäd. (FH); Karin Wimmer-Billeter, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Termin/Zeit	Do 04.05.2017, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort	MBW, Dachauer Str. 5, 80335 München
Kursgebühr	40,- EUR, ermäßigt für Ehrenamtliche 20,- EUR
Kurs-Nr.	121534
Anmeldung	unter Tel. 089/ 54 58 05-0 oder mbw@muenchner-bildungswerk.de 

Veranstalter

Das Münchner Erzählcafé ist eine Veranstaltungsreihe des Münchner Bildungswerks in Kooperation mit der Nachbarschaft Schwabing/Seidlvilla Verein e.V.

Münchner Bildungswerk e.V.

Dachauer Straße 5
80335 München
Telefon 089/54 58 05-0
Telefax 089/54 58 05-25
mbw@muenchner-bildungswerk.de
www.muenchner-bildungswerk.de



Nachbarschaft Schwabing/ Seidlvilla Verein e.V.

Nikolaiplatz 1 b
80802 München
Telefon 089/39 82 99
Telefax 089/38 38 01 26
nachbarschaft@seidlvilla.de
www.seidlvilla.de



Bilder: © Seidlvilla / Panthermedia / privat / Gestaltung: leporello-company.de/MBW | 2.500 Stück, Januar 2017, Flyeralarm

Münchner Erzählcafé in der Seidlvilla

Geschichten aus dem Leben

Frühjahr 2017



**Jubiläum
20 Jahre
Münchner Erzählcafé**



gefördert von
der Landeshauptstadt München,
Sozialreferat



Münchner
Bildungswerk



Geschichten aus dem Leben

Im Erzählcafé erzählen Mitbürger/-innen Geschichten aus dem Münchner Alltag. Die Blickwinkel subjektiver Erinnerungen und Erlebnisse lassen Zeitgeschichte lebendig werden.

Wir laden Menschen aller Generationen ein, zuzuhören, dabei eigenen Erinnerungen nachzuspüren und Historie mit persönlichen Geschichten zu verbinden.

Wir freuen uns, wenn die Zuhörer/-innen eigene Erinnerungen dazu erzählen oder mit Fragen das Gespräch bereichern. Die Veranstaltungen sind so unterschiedlich wie die Münchner Bevölkerung vielfältig ist.



11. Februar 2017, 15.00 Uhr

Martin Kopf

„Indien hautnah“

Als Ehrenamtlicher in einem Armenspital

Martin Kopf, geb. 1948, mit vier Geschwistern aufgewachsen in Weinheim an der Bergstraße, studierte zunächst katholische Theologie mit der Überlegung, Priester zu werden. Er beendete das Studium mit Diplom, heiratete, studierte dann Medizin und arbeitete in verschiedenen Krankenhäusern. Als Pastoralreferent leitete er die Katholische Hochschulgemeinde in Freising und anschließend dort 23 Jahre die Ehe- und Lebensberatungsstelle. Im „Ruhestand“ reiste er mit 66 Jahren für ein Jahr als „Jesuit Volunteer“ nach Indien, um ehrenamtlich im ordenseigenen Armen-Krankenhaus „Jesu Ashram“ mitzuhelfen. Dort erhalten arme, oft schwerkranke Patienten eine würdevolle Behandlung. Martin Kopf schildert uns seinen Alltag im Team mit indischen Ordens- und Krankenschwestern und lässt uns an seinen „berührenden“ Erlebnissen teilhaben.

11. März 2017, 15.00 Uhr

Christine Hoffmann

Wenn die Welt im Innersten zerreißt

Beschäftigung mit Gewalt gegen Frauen und Kinder

Bereits als Kind wollte Christine Hoffmann wissen, warum es zwischen Männern und Frauen so viel Unverständnis gibt. Über den zweiten Bildungsweg wurde sie Dipl.-Sozialpädagogin mit einer Ausbildung zur Frauenspezifischen Psychotherapeutin. Sie war langjährige Beraterin für misshandelte Frauen und deren Angehörige in der Beratungsstelle eines großen Münchner Frauenhauses. Ihr erstes langes Gedicht schrieb Christine Hoffmann 1992 als Traumabewältigung, nachdem eine Klientin vor dem Frauenhaus von ihrem Ehemann ermordet wurde. Heute ist Schreiben ihr Beruf. Ihre im Alter erworbene spirituelle Sensibilität und die Kenntnis eines familiären Geheimnisses offenbarten ihr schließlich die tiefliegenden Gründe für ihre Beschäftigung mit der Thematik Gewalt gegen Frauen und Kinder.

1. April 2017, 14.00 Uhr

20 Jahre Münchner Erzählcafé in der Seidlvilla

Seit 20 Jahren gibt es das Münchner Erzählcafé in der Seidlvilla. Wir laden Sie ein, dies mit uns zu feiern, sich an Veranstaltungen und Themen zu erinnern, bei denen Sie dabei waren und dem besonderen Gast an diesem Nachmittag zuzuhören.

Hildegard Kronawitter

Ein Leben auf verschiedenen Bühnen

Ehefrau, Politikerin, Ehrenamtliche



Hildegard Kronawitter, geb 1946 in Niederbayern, absolvierte zuerst eine kaufmännische Lehre, ehe sie über den zweiten Bildungsweg das Abitur erwerben konnte. Sie studierte Volkswirtschaftslehre und promovierte in Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Als Ehefrau des Oberbürgermeisters Georg Kronawitter hatte sie zahlreiche repräsentative Aufgaben in den Jahren 1972 – 1978 und 1984 – 1993.

Ihre eigene politische Laufbahn ergab sich ab 1998, als die Kinder aus dem Haus waren und ehrenamtliche Führungsaufgaben sowie die Dozententätigkeit in der Erwachsenenbildung ihr ausreichend Mut und Erfahrung vermittelt hatten. Zweimal kandidierte sie mit Erfolg für die SPD als Landtagsabgeordnete und gehörte dem Bayerischen Landtag von 1998 bis 2008 an. Wie ein roter Faden zieht sich ehrenamtliches Engagement durch ihr Leben: Sie war jahrzehntelang im Vorstand des Münchner Roten Kreuzes, war von 1994 bis 2003 Vorsitzende des Vereins für Fraueninteressen und steht nun der Weißen Rose Stiftung e.V. vor. Hildegard Kronawitter gehört dem Aufsichtsgremium der Katholischen Akademie in Bayern, der Akademieleitung, an und ist stellvertretende Vorsitzende des diözesanen katholischen Medienhauses Sankt Michaelsbund.

Hildegard Kronawitter, Münchens frühere „First Lady“, wird an diesem Nachmittag aus ihrem Leben berichten und gerne Blicke hinter die Kulissen ihrer verschiedenen Bühnen zulassen.

13. Mai 2017, 15.00 Uhr

Erika Umlauf von Werder

Wer ist E. Rika?

Eine Schauspielerin arbeitete beim Bundesnachrichtendienst

Erika Umlauf von Werder, geb. 1927 in Potsdam, verdiente sich ihr Schauspielstudium mit Lesungen und kleinen Auftritten. Nur mit einem Rucksack gepackt, musste sie 1949 mit ihrer Familie die sowjetische Besatzungszone verlassen und nochmal von vorn beginnen. Sie wurde Sekretärin beim Verteidigungsministerium in Hamburg, arbeitete sieben Jahre bei der NATO in London, dann beim Bundesnachrichtendienst in Pullach.

Nebenbei führte sie Regie in einer Clique von Schauspielbegeisterten und sang. Da sie als BND-Angestellte unter Geheimhaltung stand, durfte sie ihren Nachnamen nicht öffentlich machen. Der Merkur schrieb daraufhin von der Sängerin E. Rika. Heute bestreitet sie musikalisch-literarische Auftritte zusammen mit der Pianistin Elzbieta Venturi.

